

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 41 (1856)

Protokoll: Protokoll des vorberathenden Comités und der allgemeinen Sitzung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

I. PROTOKOLLE.

I. PROTOKOLL DES VORBERATHENDEN COMITÉS UND DER ALLGEMEINEN SITZUNG.

41^{ste} Versammlung der
schweizerischen naturforschenden Gesellschaft in Basel.

Erste Sitzung des vorberathenden Comités

am 25. August Morgens 7 Uhr im Museum.

Anwesend:

Präsident: Herr Rathsherr P. Merian in Basel.

Vicepräsident: „ Prof. Schönbein „

Secretär: „ Alb. Müller „

Abgeordnete: „ Prof. Amsler in Schaffhausen.

„ Dr. Kappeler in Frauenfeld.

„ Prof. C. Dufour in Lausanne.

„ Prof. O. Heer in Zürich.

„ Ziegler-Pellis in Winterthur.

„ Prof. Plantamour in Genf.

„ Domherr Ch. Rion in Sitten.

„ Apotheker Meyer in St. Gallen.

„ L. Coulon in Neuchâtel.

„ Prof. Emil Schinz in Aarau.

„ Celestin Nicolet in Chauxdefonds.

„ Oberst Lardy in Lausanne.

„ Prof. Bernh. Studer in Bern.

Der Herr Präsident begrüsst die versammelten Gäste und bemerkt, dass, nachdem Herr Dr. Robert Steiger Namens Luzern abgelehnt, Basel als diessjähriger Versammlungsort bezeichnet worden sei.

Der Herr Präsident verliest eine seiner Zeit eingelangte Einladung des polytechnischen Vereins in Würzburg an die schweizerische naturforschende Gesellschaft zur Theilnahme an der Feier seines 50jährigen Bestehens, welche er von sich aus auf geeignete Weise verdankt hat.

Der Herr Präsident macht folgende Anzeigen:

1. Die Regierung von Basel hat der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft einen Beitrag von Fr. 600 übergeben und ausserdem noch eine Summe zum Empfang der Gäste bewilligt.

2. Die Rechnung des Herrn Quästors Siegfried ist vom Central-Comité und drei weiteren Mitgliedern (Herren Prof. Lang in Solothurn, L. Coulon in Neuchâtel und Apotheker Laffon in Schaffhausen) geprüft und in allen Theilen richtig befunden worden.

Das Comité beschliesst die Rechnung der Gesellschaft zur Genehmigung zu empfehlen.

3. Werden verschiedene Creditbegehren vorgelegt:

1) Für die Denkschriften ein unbestimmter Credit wie bisher.

Wird genehmigt.

2) Von Seiten des Herrn Bibliothekars Christener für die Bibliothek die gewöhnlichen Fr. 500 für 1856.

Wird dieser Credit bewilligt, jedoch mit Einschluss des jeweiligen Saldo, der diessmal Fr. 209 beträgt, so dass also noch Fr. 291 für dieses Jahr der Bibliothek zu gut kommen.

3) Antrag des Herrn Quästor Siegfried, Namens des Central-Comités, ein neues Namensverzeichniss der Mitglieder, das in Folge der zahlreichen Veränderungen des

Personals seit dem Druck des letzten Verzeichnisses von 1852 nöthig geworden ist, drucken zu lassen und zu diesem Zweck Fr. 150 auszuwerfen.

Wird bewilligt.

4) Antrag Desselben, für den jeweiligen Jahresvorstand eine Geschäftsordnung aufzustellen.

Wird als unnöthig nicht genehmigt.

5) Antrag desselben, den Debit der Denkschriften der Engelmann'schen Buchhandlung in Leipzig, ihrem eigenen Antrage gemäss, ihr wieder abzunehmen und einer schweizerischen Buchhandlung zu übertragen.

Wird diese Angelegenheit der Denkschriften-Commission zur Berathung überwiesen.

Bei diesem Anlass fallen auch Anträge, die einzelnen Abhandlungen der Denkschriften besonders drucken zu lassen, wogegen, namentlich von Herrn Prof. Heer, nachgewiesen wird, dass diess die Kosten bedeutend vermehren und den Absatz der ganzen Bände beeinträchtigen würde. Auf dieses hin wird obigen Anträgen keine weitere Folge gegeben.

6) Antrag des Herrn Quästors Siegfried: Andere Diplome, in neuer Form und auf deutsch drucken zu lassen

Wird nicht genehmigt, indem man sonst deutsche und französische drucken müsste.

4. Ernennung der Commissionen.

1) Statutengemäss hat von den drei Mitgliedern des Central-Comités, bestehend aus den Herren Prof. Schinz, Dr. Locher-Balber und Quästor Siegfried *ein* Mitglied auszutreten, das aber wieder wählbar ist. Der Austritt fällt auf Herrn Prof. Schinz, der aber die Wiedererwählung altershalben sich verbittet.

Es wird jedoch auf den Antrag des Herrn Prof. Studer beschlossen, Herrn Schinz in Anerkennung seiner Verdienste um unsere Gesellschaft wieder zu

bestätigen, aber in der Person des Herrn Prof. Heer ein Ersatzmitglied aufzustellen, mit der Ermächtigung, sofort an den Sitzungen Theil zu nehmen und definitiv einzutreten, wenn Herr Prof. Schinz nicht mehr Theil nimmt.

2) Die Denkschriften-Commission, aus Versehen seit 1849 nicht mehr erneuert, und bestehend in den Herren Rathsherr P. Merian als Präsident, Ls. Coulon, Prof. Osw. Heer, Prof. Carl Brunner, Prof. Mousson, Dr. Rahn-Escher und Aug. Chavannes, wird auf den Antrag des Herrn Prof. Schönbein einstimmig wieder der Gesellschaft zur Bestätigung vorgeschlagen.

3) Antrag des Central-Comités, die verschiedenen Commissionen zu revidiren und diejenigen, die nicht mehr Geschäfte haben, sich auflösen zu lassen.

Sämmtliche Commissionen werden fortbestehen gelassen, bloss die 1853 in Pruntrut aufgestellte „Commission pour un projet de loi fédérale sur la médecine légale et la police médicale“ ausgenommen, die bis dahin noch kein Lebenszeichen von sich gegeben. Jedoch wünschen einige Mitglieder des Comités, vorher noch die an dieser Commission Theil nehmenden Personen anzuhören.

5. Herr Bibliothekar Christener meldet schriftlich, dass die Bibliothek einen guten Fortgang hat.

Neue Mitglieder.

6. Folgende neue Mitglieder werden vorgeschlagen.

A. Als Ehrenmitglieder:

1) Von der Section Chauxdefonds:

Herr Charles Grenier, Prof. an der faculté des sciences in Besançon.

„ Henri Coquand, Prof. der Mineralogie und Geologie in Besançon.

Herr Emile Bayle, Prof. an der Ecole des Mines in Paris.

„ Pierre Antoine Elie Desfosses, Prof. der Chemie und
Pharmac. in Besançon.

2) Von der Kantonalgesellschaft Zürich:

Herr Prof. Karl Ritter in Berlin.

3) Von der Kantonalgesellschaft Basel:

Herr Henri Weber, Mineralog in Mülhausen.

„ Jos. Delbos, Prof. der Naturgeschichte in Mülhausen.

B. Als ordentliche Mitglieder:

1) Von der Kantonalgesellschaft Waadt: Section.

Herr Burnier, Med. Dr. à Lausanne, geb. 1828. Medicin.

„ George Borgeaud, Prof. à Lausanne, geb. 1826. Botanik.

„ Alfred Fréd. Fol à Lausanne, geb. 1837. Chemie.

„ Louis Curchod, Ingén. à Lausanne, geb. 1826. Physik.

„ Pierre Marguet, Prof. à Lausanne, geb. 1817. Physik.

„ Eug. Rambert, Prof. à Lausanne, geb. 1830. Botanik.

„ Jules Louis Michel, Ing. à Lausanne, geb. 1829. Geologie.

„ Charles Dapples à Lausanne, geb. 1837. Physik.

2) Von der Section Chauxdefonds:

Herr Justin Billon, fab. d'horl. à Chauxdefonds, geb.

1805. Technologie.

„ Jules Ulysse Jos. Jeannot, fabric. d'horl. à
Chauxdefonds, geb. 1813. Technologie.

„ Stephan Jordan, pharm. à Fontaines. Botanik.

3) Von der Kantonalgesellschaft Aargau:

Herr Herm. Hinkelin, Lehrer an der Bezirksschule

in Aarburg. Mathematik.

„ A. Girtanner, Lehrer der Naturgeschichte in
Schöffland. Allg. Naturwiss.

„ Adolph Kern, Mechaniker in Aarau. Mechanik.

„ Schibler, Prof. an der Kantonsschule in Aarau.

„ Apotheker Röhr in Aarau. Chemie und Pharm.

„ Emil Feer, Fabrikant in Aarau. Mechanik.

„ Rector Metzler in Laufenburg.

4) Von der Kantonalgesellschaft Basel: *Section.*

Herr Sigg, Med. Dr, Spitalarzt in Basel, geb. 1830. *Medicin.*

„ Dan. Ecklin, Med. Dr. in Basel, geb. 1814. *Medicin.*

„ Gust. Bernoulli, Med. Dr. in Basel, geb. 1834. *Botanik.*

„ Bernh. Rumpf, Med. Dr. in Basel, geb. 1830. *Bot. u. Zool.*

„ Chr. Grimm, Med. Dr. in Basel, geb. 1818. *Medicin.*

„ L. Aichner, Med. Dr. in Basel, geb. 1831. *Medicin.*

„ Ed. Hagenbach, Phil. Dr. in Basel, geb. 1833. *Phys. u. Chem.*

„ Carl Friedr. Stehlin, Ingen. in Basel, geb. 1827. *Mechanik.*

„ Georg Stehlin, Fabkt. im Schönthal, geb. 1806. *Technol.*

„ Command. Hans Wieland in Basel, geb. 1824. *Naturwiss.*

„ Burekhardt-Schönauer, Maler in Basel, geb. 1807. *Zoolog.*

„ Maas, Med. Dr., geb. 1811. *Medicin.*

5) Von der Kantonalgesellschaft Graubünden:

Herr Gottfr. Theobald, Prof. in Chur, geb. 1810. *Geologie.*

6) Von der Kantonalgesellschaft Freiburg:

Herr Ladislas Ottet, Architekt in Freiburg. *Geologie.*

„ J. Louis Ruffieux, Med. in Romont. *Medicin.*

7) Von der Kantonalgesellschaft Solothurn:

Herr Peter Bläsi, Kaplan und Prof. in Olten, geb.

1821. *Geologie und Botanik.*

„ P. Rauh, Bezirkslehrer in Olten, geb. 1821. *Math. u. Phys.*

„ Dr. Eugen Munzinger in Olten, geb. 1830. *Medicin.*

8) Von der Kantonalgesellschaft in Zürich:

Herr Jules Marcou, Prof. am eidg. Polytechnicum

in Zürich. *Paläontologie.*

Einige Mitglieder sprechen bei diesem Anlass den Wunsch aus, dass ausser den Ehrenmitgliedern auch eine Klasse von Correspondenten creirt werde, stellen aber keinen bestimmten Antrag.

7) Als Versammlungsort für das nächste Jahr werden von verschiedenen Seiten vorgeschlagen: Lausanne, Luzern, Appenzell oder Herisau.

Wird der definitive Beschluss auf die zweite Sitzung verschoben.

8. Bestimmung der Sectionen, wie gewöhnlich:

1. Physik und Chemie. 2. Zoologie und Botanik. 3. Mineralogie und Geologie. 4. Medicinische Wissenschaften.

9. Betreffend die von der Berner-Kantonalgesellschaft neuerdings angeregte Fortsetzung der meteorologischen Beobachtungen, wofür die Unterstützung des Bundesrathes nachgesucht werden sollte, berichtet Herr Prof. Studer, dass Bern dermalen noch keinen Antrag stellt, sondern von der Sache abstrahirt. Dagegen soll dem Bundesrath, welcher bereitwillig einige Telegraphenstationen zu meteorologischen Beobachtungen veranlassen wollte, der Dank der Gesellschaft durch die Berner-Kantonalgesellschaft ausgesprochen werden. Ebenso wird die Commission für meteorologische und climatologische Beobachtungen aufgehoben, dagegen Herr Prof. Heer ersucht, diese Angelegenheiten fortwährend im Auge zu behalten.

Hiemit sind die Tractanden des vorberathenden Comités erschöpft, welches die in dieser Sitzung gefassten Beschlüsse und Anträge der allgemeinen Gesellschaft in der sofort zu beginnenden Sitzung zur Genehmigung empfehlen wird.

Erste allgemeine Sitzung der Alten Versammlung der schweiz. naturforschenden Gesellschaft,

eröffnet in der Aula des Museums in Basel Montags den 25. August,
Vormittags 10 Uhr.

Herr Rathsherr Peter Merian, als Präsident der diessjährigen Versammlung, eröffnet die allgemeine, sehr zahlreich besuchte Sitzung mit einer Rede, worin er die werthen Gäste begrüsst und nach einigen Betrachtungen über

Geschichte und Aufgabe unserer Gesellschaft in einem längern Vortrage ein anschauliches Bild der geognostischen Verhältnisse unseres Rheinthales entwirft.

Hierauf bemerkt er, dass nachdem Luzern die auf diese Stadt gefallene Wahl als Festort abgelehnt, unserer Stadt die Ehre zu Theil geworden sei, die schweizerische naturforschende Gesellschaft dieses Jahr zu empfangen.

Der Herr Präsident legt der Versammlung folgende vom Comité berathenen Geschäftsgegenstände und Anträge zur Genehmigung vor:

1. Meldet er, dass unsere hohen Behörden den Beitrag von Fr. 600 für die Cassa der Gesellschaft und eine weitere Summe für den Empfang der werthen Gäste bewilligt haben. Er bezeichnet die Herren Oberst Lardy von Lausanne und Ziegler-Pellis von Winterthur als die Mitglieder der Deputation, welche der hohen Regierung und dem löbl. Stadtrath den Dank der Versammlung für die bewilligte Unterstützung abstaten wird.

Uebersicht der Jahresrechnung.

2. Auf Ansuchen des Herrn Präsidenten erstattet Herr Prof. Lang als einer der Rechnungsrevisoren den Bericht über die Jahresrechnung. Die vom Herrn Quästor vorgelegte Uebersicht ergiebt:

Einnahmen:

A. Geschenke	Fr. 400. —
B. Aufnahmegebühren	" 180. —
C. Jahresbeiträge	" 2070. —
D. Ertrag der Denkschriften	" 1433. —
E. Zinse	" 106. 30
Gesamteinnahme	<u>Fr. 4189. 30</u>

Ausgaben:

A. Jahresversammlung	Fr. 1220. —
B. Bibliothek	" 462. —
C. Denkschriften	" 1434. 86
Dessgleichen (Bd. XV, unvollendet) . . .	" 1226. 75
D. Diversa (Porti etc.)	" 105. 80
Gesammtausgabe	Fr. 4449. 41

Abrechnung:

Einnahmen	Fr. 4189. 30
Saldo 31. December 1854 (Vermögen) . . .	" 3051. 54
	Fr. 7240. 84
Ab die Ausgaben	" 4449. 41
Saldo 31. December 1855 (Vermögen) . . .	Fr. 2791. 43
bestehend aus	
3% Zins tragenden	Fr. 1600. —
Baarschaft beim Quästor	" 1191. 43
	Fr. 2791. 43
Saldo am 31. December 1854	" 3051. 54
Rückschlag	Fr. 260. 11

Rechnung des Bibliothekars:

Saldo 31. December 1854	Fr. 186. 66
Einnahmen	" 462. —
	Fr. 648. 66
Ausgaben	" 356. 72
Saldo	Fr. 291. 94

Gesamtvermögen der Gesellschaft:

Bestand der Centralcasse	Fr. 2791. 43
" " Bibliothekcasse	" 291. 94
Gesamtvermögen 31. December 1855 . . .	Fr. 3083. 37
Dessgleichen 31. December 1854	" 3238. 20
Rückschlag	Fr. 154. 83

Der Herr Berichterstatter meldet, dass er, sowie die beiden andern Revisoren, die Rechnung in allen Theilen richtig erfunden haben und trägt darauf an, dem Herrn Quästor für die genaue und sorgfältige Rechnungsführung den Dank der Gesellschaft zu bezeugen, was einstimmig genehmigt wird.

3. Bewilligung eines unbestimmten Credits für die Denkschriften in der bisherigen Weise.

Genehmigt.

4. Bewilligung des üblichen Credits von Fr. 500 für die Bibliothek, wovon jedoch der jeweilige Saldo, diessmal von Fr. 291. 94, abzuziehen ist.

Genehmigt.

5. Bewilligung eines Credits von Fr. 150 für den Druck eines neuen Mitgliederverzeichnisses.

Genehmigt.

6. Erneuerung des Central-Comités. Das diessmal in Austritt fallende Mitglied, Herr Prof. Schinz in Zürich, soll in Anbetracht seiner vielfachen Verdienste um die Gesellschaft, obgleich er sich die Wiederwahl verboten, dennoch in seinem Amte aufs neue bestätigt werden, wobei indess in der Person des Herrn Prof. Heer in Zürich ein Ersatzmitglied aufgestellt wird, das sofort an den Sitzungen Theil nehmen und sobald Herr Prof. Schinz zurücktritt, definitiv seine Stelle einnehmen wird.

Genehmigt.

7. Revision der Commissionen.

Die bisherigen Commissionen sollen gemäss den Vorschlägen des vorberathenden Comités fortbestehen, mit Ausnahme derjenigen 1853 in Pruntrut aufgestellten „pour un projet de loi fédérale sur la médecine légale et sur la police médicale“, die bis dahin noch kein Lebenszeichen gegeben, und der „Commission für Climatologie“, an deren

Stelle Herr Prof. Heer in Zürich die betreffenden Angelegenheiten fortwährend im Auge behalten wird.

Genehmigt.

8. Bibliothek. Der günstig lautende Bericht des Herrn Bibliothekar Christener wird demselben verdankt.

Genehmigt.

9. Der Herr Präsident zeigt an, dass am Schluss der allgemeinen Sitzung die einzelnen Sectionen sich sofort constituiren werden, und schlägt provisorisch zu Präsidenten und Secretären folgende Mitglieder vor:

I. Section. Physik und Chemie:

Präsident: Prof. Plantamour. Secretär: Dr. Ed. Hagenbach.

II. Section. Zoologie und Botanik:

Präsident: Prof. O. Heer. Secretär: Dr. G. Bernoulli.

III. Section. Geologie und Mineralogie:

Präsident: Prof. Bernh. Studer. Secretär: Prof. Rüttimeyer.

IV. Section. Medicin:

Präsident: Dr. Rahn-Escher. Secretär: Dr. Ach. Burckhardt.

Genehmigt.

Mithin sind alle Anträge des Central-Comités und des Herrn Präsidenten von der Gesellschaft genehmigt worden.

Der Herr Präsident verliest die der Gesellschaft im abgelaufenen Jahre zugekommenen Geschenke.

Nach Beendigung der Administrationsgeschäfte werden folgende Vorträge gehalten:

1) *Herr Prof. Heer*, als Präsident der bisherigen Commission für Climatologie, berichtet näher über das vorliegende, auf seine Veranlassung erschienene Werk des Herrn Dr. Schwendener in Zürich „über die periodischen Erscheinungen in der Natur, insbesondere der Pflanzenwelt,“ worin die Resultate der an verschiedenen Orten der Schweiz von

der schweizerischen Gesellschaft veranlassten Beobachtungen niedergelegt sind.

2) *Herr Caillot* von Nantes legt eine Anzahl von **Felsstücken** (Granite, Glimmerschiefer und Sandsteine) von der nordwestlichen Küste von Frankreich (Dép. de la Loire inférieure et du Finisterre) vor, welche von Pholaden und Seeigeln, die noch in den von ihnen gemachten Vertiefungen sitzen, ausgehöhlt sind. Er beschreibt die Art und Weise und die Mittel näher, womit sich diese Thiere in jene harten Gesteine einbohren. — Siehe Beilage.

3) *Herr Prof. Emil Schinz* von Aarau setzt einige sinnreiche mit neuen Modificationen versehene Vorrichtungen in Bewegung, welche die Wirkung von in verschiedenartiger Weise combinirten Axen rotirender Körper veranschaulichen, erläutert diese Erscheinungen durch Vergleichung mit dem Parallelogramm der Kräfte und macht auf einige Anwendungen derselben, zur Erklärung der Rotation der Himmelskörper (namentlich der Procession der Nachtgleichen) und der Bewegung von aus gewissen Geschützen abgeschossenen Spitzkugeln aufmerksam.

4) *Herr Ziegler-Pellis* legt einen neuen Apparat zur Bestimmung horizontaler und verticaler Linien und zur Winkelmessung vor.

Der Herr Präsident zeigt an, dass die Sectionssitzungen Dienstag Morgens 8 Uhr in den dazu angewiesenen Sälen des Museums beginnen werden.

Schluss der allgemeinen Sitzung Nachmittags gegen 1 Uhr.

Während dem Montag Abends im Sommercasino von dem Herrn Präsidenten gegebenen Abendessen wird die seitdem aus dem Druck gekommene Liste der neu aufzunehmenden Ehrenmitglieder und ordentlichen Mitglieder, welcher noch nachträglich fünf hiesige Bewerber beigelegt werden, ausgetheilt, mit der Einladung, die missbeliebigen

Namen zu streichen. Hierauf werden die Candidatenverzeichnisse wieder eingesammelt, und der Herr Präsident erklärt nach Verification derselben als Resultat dieser Abstimmung, dass sämtliche vorgeschlagene Mitglieder aufgenommen worden sind.

Zweite Sitzung des vorberathenden Comités

auf der Frohburg,

Mittwoch den 27. August 1856, Vormittags 11 Uhr.

Herr Rathsherr Merian als Präsident bringt die Wahl des zukünftigen Festortes zur Besprechung.

Das Comité beschliesst nach längerer Berathung fast einstimmig, der Versammlung als Festort für das nächste Jahr Trogen, und als Präsidenten Herrn Landammann Zellweger vorzuschlagen. Für den Fall definitiver Ablehnung von Seiten des Herrn Zellweger wird dem Jahres-Comité in Basel überlassen, einen andern Festort zu bestimmen, wobei bereits vorläufig Lausanne ins Auge gefasst wird.

Ferner wird beschlossen, das Protokoll der ersten Sitzung hier nicht zu verlesen, sondern die Verification dem Basler Comité zu überlassen.

Herr Prof. Studer wünscht, dass die Gesellschaft die nöthigen Schritte thue, um den berühmten erratischen Block von Steinhof (Kanton Solothurn) vor Zerstörung zu bewahren, nöthigenfalls durch Ankauf desselben aus ihren Mitteln. Dabei sollte der Block zugleich als Monument dienen und die Namen Charpentier und Hugi eingegraben werden. Ebenso sei die Erhaltung des grossen Habkerenblockes, dem man schon mehrmals an den Leib rücken wollte, sehr wünschbar.

Herr Lardy macht auf einen grossen erratischen Block bei Lausanne aufmerksam, für dessen Erhaltung sich vielleicht die Regierung des Kantons Waadt verwenden würde, und erinnert daran, dass die Regierung des Kantons Wallis Herrn Charpentier bereits ein Monument auf einem erratischen Block bei Monthey gestiftet habe.

Nach längerer Berathung wird beschlossen, dem Jahres-Comité in Basel im Allgemeinen den Auftrag zu geben, für die Erhaltung des Blockes vom Steinhof zunächst bei der Regierung von Solothurn die nöthigen Schritte zu thun und dann sonst das Geeignete zu diesem Zwecke vorzukehren. Betreffend die beiden andern Blöcke, so werden die Herren Studer und Lardy ersucht, bei ihren resp. Regierungen sich zur Erhaltung derselben zu verwenden, was keinen Anstand finden werde.

Da keine weiteren Geschäfte vorliegen, erklärt der Herr Präsident die Sitzung des vorberathenden Comités für beendigt.

Gleich darauf werden die übrigen Mitglieder der Versammlung herbeigerufen, um der Mittags gegen 12 Uhr in derselben Lokalität auf der Frohburg beginnenden

**zweiten allgemeinen Sitzung der schweizerischen
naturforschenden Gesellschaft**

beizuwohnen, welcher Einladung schnell und sehr zahlreiche Folge geleistet wird.

Der Herr Präsident begrüsst die Versammlung und bringt den Vorschlag des Central-Comités, betreffend die Wahl des zukünftigen Festortes, zur Abstimmung.

Der Vorschlag des Central-Comités, der Trogen als den Versammlungsort unserer Gesellschaft und Herrn

Alt-Landammann Zellweger als Präsident bezeichnet, wird einmüthig durch Händeaufheben genehmigt.

Hierauf wird auf den Wunsch des Herrn Lardy von Lausanne das Protokoll der ersten allgemeinen Sitzung verlesen, und da keine Bemerkung darüber gemacht wird, genehmigt.

Die Secretäre der Kantonalgesellschaften werden ermahnt, ihre Jahresberichte dem Secretär beförderlich einzusenden.

Namens des abwesenden Herrn Prof. Virchow in Würzburg, der sich seit einiger Zeit mit Studien über die anatomischen Ursachen des Cretinismus beschäftigt, stellt Herr Prof. Kölliker den Antrag, die Gesellschaft oder deren Ausschuss für Cretinismus möge die schweizerischen Aerzte auffordern, Beobachtungen über diese Verhältnisse anzustellen und die Resultate ihrer Beobachtungen oder die betreffenden Präparate Herrn Virchow zur Untersuchung einzusenden.

Dieser Antrag wird ohne Widerrede genehmigt. Zugleich ersucht der Herr Präsident den Herrn Prof. Kölliker, einiges Nähere über diesen Gegenstand zu Protokoll zu geben, was letzterer auch verspricht, obgleich er bemerkt, dass demnächst eine Abhandlung von Virchow über diese Verhältnisse erscheinen werde.

Hierauf beschliesst die Gesellschaft, entgegen dem Antrag des Herrn Vicepräsidenten, Herrn Prof. Schönbein, der die Sectionsprotokolle nicht zur Vorlesung bringen, sondern deren Verification dem Jahres-Comité überlassen will, auf den Gegenantrag des Herrn Prof. Friedr. Meissner, dass die Secretäre der einzelnen Sectionen zwar nicht ihre Protokolle in Extenso verlesen, sondern nur einen kurzen Bericht über die einzelnen Verhandlungen abstaten sollen.

Dem zufolge erstattet zuerst
Herr Dr. Ed. Hagenbach einen kurzen Bericht über
die einzelnen Arbeiten der physikalischen Section, dann

Herr Prof. L. Rüttimeyer über die der Section für
Geologie und Mineralogie,

Herr Dr. Gust. Bernoulli über die der zoologisch-
botanischen Section,

Herr Dr. Ach. Burckhardt über die der medicinischen
Section,

welche Berichte nach kurzen verbessernden Bemerkungen von einigen Mitgliedern genehmigt und den Herren Secretären bestens verdankt werden.

Hiemit sind sämtliche Geschäfte erledigt, und die Sitzung wird, nachdem noch der Präsident erklärt, er werde die Abschiedsworte bei Tische an die Gesellschaft richten, Nachmittags 1 Uhr aufgehoben, worauf man sofort sich an die Mittagstafel begiebt.